

Nachbehandlungskonzept Hüftgelenkarthroskopie

Allgemeines:

Die Gelenkspiegelung (Arthroskopie) des Hüftgelenkes erreicht bei guten Indikationen sehr gute Ergebnisse. Diese Operationen erfordern einen hohen technischen Aufwand und viel Erfahrung. Prof. Schofer und Prof. Heyse beschäftigen sich seit vielen Jahren klinisch und wissenschaftlich mit der Arthroskopie des Hüftgelenkes und sind hierfür überregional bekannt.

Begleitmedikation:

Diclofenac 50mg 1-1-1 für 14 Tage zur Prophylaxe von Verknöcherungen (Ossifikationen)
Thromboseprophylaxe mit niedermolekularem Heparin s.c. bis zum Erreichen der Vollbelastung

Nachbehandlung:

Sofortige Mobilisation der Hüfte mit passiven und aktiven Übungen

Entlastung der Hüfte an Unterarmgehstützen (Abrollbelastung, 20 kg Teilbelastung)

- Knorpeltherapie: Mikrofrakturierung, Knorpeltransplantation bis 6 Wochen
- Knorpeltherapie: Abrasionsarthroplastik 2 Wochen
- Rekonturierung Oberschenkel Kopf-Hals-Übergang (Cam FAI) 2 Wochen
- Rekonturierung Hüftpfanne (Pincer FAI) 2 Wochen
- Rekonturierung Hüftpfanne und Kopf-Hals-Übergang (Mixed-type FAI) 2 Wochen
- Naht der Gelenkklippe (Labrum Naht) 2 Wochen

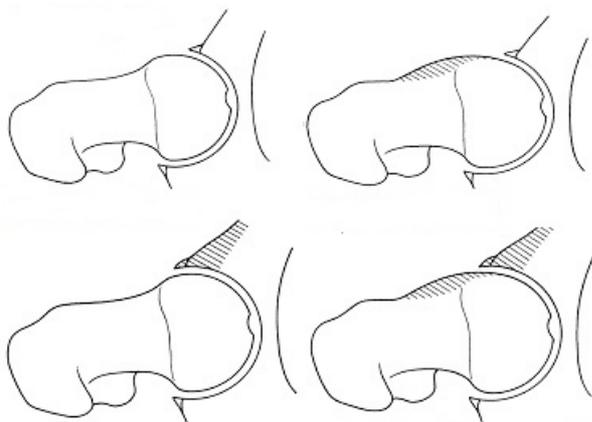
Belastungsaufbau:

Nach Entlastung schrittweise Belastungssteigerung über 1 - 2 Wochen zur Vollbelastung

Sport:

Ab dem 2. Monat: leichte bis mittelschwere körperliche Tätigkeiten (z.B. Laufen/Schwimmen), leichtes sportartspezifisches Techniktraining ohne starke Widerstände

Ab dem 3. Monat: schwere körperliche Tätigkeit, Ball- und Kontaktsportarten, Wettkampfsport



Gute und baldige Genesung wünscht Ihnen Ihr ORTHOmedic Hüft-Team.